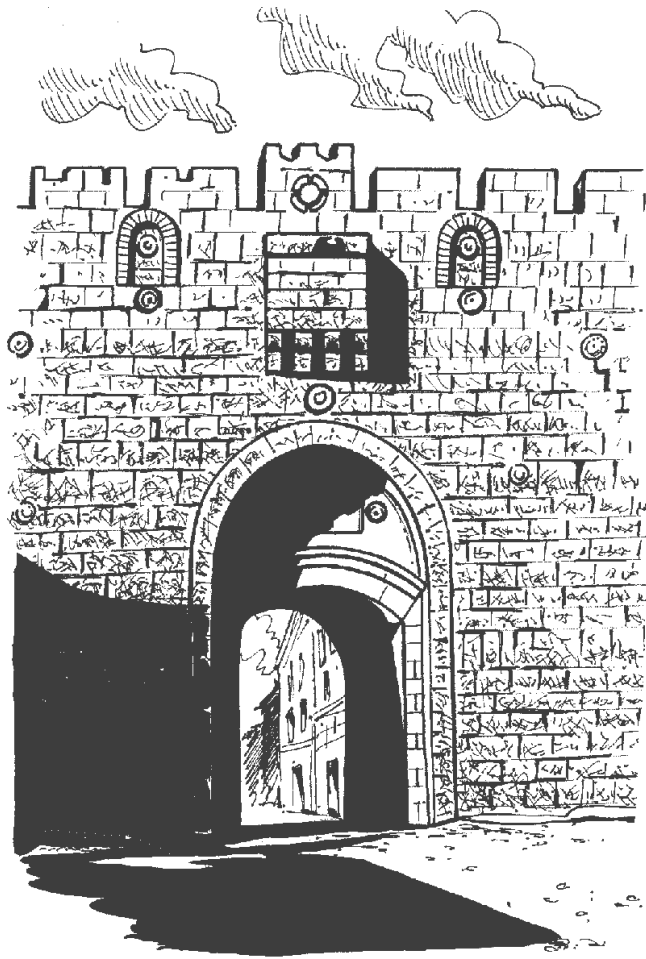


# KIRCHGEMEINDEBRIEF

Bad Schandau-Porschdorf mit  
Reinhardtsdorf-Krippen

► Oktober 2010



**Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan,  
und niemand kann sie zuschließen.** Offenbarung 3, 8

Monatsspruch Oktober 2010

Liebe Leserin, lieber Leser unseres  
Gemeindebriefes!

Gerade eben haben mein Mann und  
ich es erlebt: Wir sind 150 km  
gefahren, um uns an einer Orgel  
einzuspielen. Dann kamen wir hin -  
die Kirche war zu. Die  
Verantwortliche hatte noch einen  
anderen dringenden Termin und  
hatte uns vergessen. Wir waren  
sauer. War die ganze Fahrt um-  
sonst? Aber in dem Dorf wusste  
jemand, wer den Schlüssel hat und  
jemand wusste wen, wer den Orgel-  
schlüssel hat - und schließlich war  
alles gut Die Tür hatte sich auf-  
getan. Wir konnten anfangen.

Solche Erlebnisse hatte wohl jeder  
schon mal. Wir standen vor einer  
Tür und kamen nicht rein.  
Manchmal stehen wir auch vor einer  
Mauer und finden keine Tür. Im  
Leben stehen wir oft vor Türen.  
Manche tun sich von allein auf, an  
manchen muss man rütteln, für  
manche muss man lange nach dem  
Schlüssel suchen. Und manche Tür  
bleibt uns verschlossen.

Vor einer Tür stand auch Martin  
Luther. Er konnte die Tür zu Gott  
nicht finden - er hatte Angst vor dem  
zürnenden, richtenden Gott. Bis er  
schließlich durch das Studium der  
Bibel erkannte: Gottes Liebe wird  
einfach so geschenkt, sie ist nicht  
käuflich, sie ist einfach da. Wir  
müssen sie nur annehmen. Luther  
hatte für sich den Schlüssel  
gefunden, er konnte die Tür  
aufschließen. Er konnte den wun-  
derbaren Reichtum von Gottes

Liebe in sich aufnehmen. Damit  
auch Andere das erleben konnten,  
übersetzte er die Bibel in die  
deutsche Sprache.

Der Monatsspruch für Oktober  
stammt aus den Sendschreiben der  
Offenbarung. Er wurde der Gemein-  
de in Philadelphia (einer antiken  
Stadt in Kleinasien) gesagt. Von die-  
ser Gemeinde wissen wir, dass sie  
in der Christenverfolgung standhaft  
geblieben war. Vielleicht haben die  
Menschen damals, im 1. Jahrhun-  
dert, erlebt, dass sich - trotz Verfol-  
gung - Türen auftaten. Auf jeden  
Fall wird den Gemeindegliedern ver-  
sprochen, dass die Tür zu Gott für  
sie offen ist, niemand kann sie zu-  
schließen. Im nächsten Vers lesen  
wir die Begründung: "weil du mein  
Wort bewahrt und meinen Namen  
nicht verleugnet hast."

Das könnte doch auch für unsere  
Gemeinden ein Weg sein: Gottes  
Wort bewahren, auf Gott hoffen,  
dass er Türen öffnet. Manchmal er-  
leben wir das schon.

Ich wünsche Ihnen, dass sich für  
Sie Türen öffnen, dass sich Wege  
finden, wo sie nicht vermutet wer-  
den.

Paul Gerhard schrieb: "Er wird auch  
Wege finden, da dein Fuß gehen  
kann."

In der Hoffnung, dass sich für  
unsere Gemeinden Türen öffnen  
grüße ich Sie - auch im Namen der  
Mitarbeiter und Kirchvorsteher.

Ihre

*Susanne Heller*

**3. Oktober** (18. Sonntag nach Trinitatis)

10.15 Uhr Bad Schandau (Pfr. Seickel)  
 Der ursprünglich geplante Reinhardtsdorfer Erntedankfestgottesdienst wird wegen Bauarbeiten in der Kirche erst am 17.10. mit in Krippen gefeiert.

**10. Oktober** (19. Sonntag nach Trinitatis)

8.45 Uhr Porschdorf – *Erntedankfest* - (Pfr. i. R. Wätzig)  
 10.15 Uhr Bad Schandau (Pfr. i. R. Wätzig)

**17. Oktober** (20. Sonntag nach Trinitatis)

9.00 Uhr Krippen – *Erntedankfest* – (Pfr. i. R. Creutz)  
*mit Reinhardtsdorf gemeinsam*  
 10.15 Uhr Bad Schandau – mit Kindergottesdienst (Pfr. i. R. Creutz)



**24. Oktober** (21. Sonntag nach Trinitatis)

10.15 Uhr Bad Schandau – *Kanzeltausch* (Pfr. Jörg Schulze, Buer)

**31. Oktober** (Reformationsfest)

16.00 Uhr Bad Schandau  
*Konzert zum Reformationsfest*  
 „Our father in heaven“ Symphonische Rhapsodie über  
 „Sometimes I feel like a motherless child“  
 für Solo, Chor und Orchester

**Hinweis:** Wegen Bauarbeiten in der Reinhardtsdorfer Kirche (Altarrestaurierung, Generalüberholung der 100-jährigen Orgel und Schwammsanierung) finden die Gottesdienste ggf. im Gemeinderaum statt. Wir informieren Sie rechtzeitig.

Über etwaige Veränderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite:  
[www.kirche-bad-schandau.de](http://www.kirche-bad-schandau.de)  
 Änderungen finden Sie dort unter „Aktuelles“.

**WIR BETEN FÜR**

**DIE GETRAUTEN**

18.09.2010 Dr. Olrik und Yvonne Land, Delitzsch

**DIE HEIMGEGANGENEN**

12.09.2010 Siegfried Pöschmann, Schöna 78 Jahre  
 15.09.2010 Konrad Manders, Bad Schandau 80 Jahre

**UND IHRE ANGEHÖRIGEN**



Unsere Exkursion in die Lutherstadt Wittenberg

Punkt Sieben trafen wir, die Schandauer und die Reinhardtsdorfer Konfirmanden, uns am Schandauer Bahnhof, um uns gemeinsam mit Pfarrer Seickel die Lutherstadt Wittenberg anzusehen. Nach einer vierstündigen Zugfahrt konnten wir uns die Wittenberger Sehenswürdigkeiten, wie z.B. die Luthereiche, eine alte Kirche und das Lutherhaus anschauen. Nach einer halben Stunde Freizeit ging es wieder nach Hause zurück. Dieser schöne Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!

Nadja Namokel

## IN BAD SCHANDAU

**Dienstagskreis (Seniorenkreis):** jeden Dienstag um 14 Uhr  
**Kirchenführung:** Dienstags 15.30 Uhr  
**Christenlehre:** 1.-3. Schuljahr, donnerstags 15.30;  
 4.-6. Schuljahr, donnerstags 17.00 Uhr  
**Konfirmanden:** laut separatem Plan  
**Kurrende:** donnerstags 16.15 Uhr  
**Flötenkreis:** dienstags 16.30 Uhr  
**Kantorei:** donnerstags 19.30 Uhr  
**Posaunenchorübungsstunde:** freitags 18 Uhr  
**Junge Gemeinde:** Freitag, 22.10. – 19.00 Uhr  
**Frauengesprächskreis:** Dienstag, 05.10. - 19.30 Uhr  
**Kirchenvorstand:** Dienstag, 19.10. – 19.00 Uhr  
**Seniorentreff in Rathmannsdorf - Höhe:** nach Absprache  
**Orgel- und Musiksommer:** (s. Extraanzeige)

## IN PORSCHDORF

**Hauskreis:** montags 20 Uhr (Treff bei Bergmanns erfragen, Tel. 42017)  
**Christenlehre:** in Bad Schandau (s.o.)  
**Frauentreffen:** nach Absprache  
**Kirchenvorstand:** Dienstag, 19.10. – 19.00 Uhr in Bad Schandau

## IN REINHARDTSDORF/KRIPPEN

**Kirchenführung:** entfällt wegen Bauarbeiten  
**Christenlehre:** mittwochs 16.30 Uhr  
**Konfirmandenunterricht:** siehe Bad Schandau  
**Frauenkreis:** Mittwoch, 20.10. – 14.00 Uhr in der Kegelbahn Krippen  
**Kirchenvorstand:** Donnerstag, 14.10. – 19.30 Uhr Pfarrhaus Reinhardtsdorf  
**Chor:** donnerstags (siehe Bad Schandau)

## BAD SCHANDAUER ORGEL- UND MUSIKSOMMER 2010

Mittwoch, 6. 10., **Orgel zu zweit**  
 19.30 Uhr  
 Ina-Maria und Hartmut Vetter, Bad Schandau,  
 spielen vierhändige Orgelmusik

Sonntag, 31.10., **Chor- und Orchesterkonzert**  
 16.00 Uhr  
**zum Reformationstfest**  
 Ralf Grössler: „Our father in heaven“ – Symphonische  
 Rhapsodie über das Spiritual  
 „Sometimes I feel like a motherless child“  
 für Solo, Chor und Orchester  
 Katharina Vetter, Berlin – Solo  
 Kantoreien Sebnitz und Bad Schandau  
 Neue Elbland Philharmonie  
 Leitung: Kantor Hartmut Vetter

**Bläserstage in Hohnstein/Ehrenberg**

Vom 27. - 29. August weilten Bläserinnen und Bläser aus unserem Posaunenchor in Hohnstein, um gemeinsam zu üben und zu leben. Es war für alle gut und wohl-tuend, mal nicht nach dem Alltagsstress am Freitagabend zu proben, sondern mit viel Zeit gemeinsam zu musizieren. Als Abschluss gestalteten wir die Gottesdien-ste in Hohnstein und Ehrenberg, was von den dortigen Gemeinden (die leider kei-nen Posaunenchor haben) dankbar angenommen wurde.

**Gäste aus Südafrika**

In der zweiten Septem-berwoche waren acht Brüder und Schwestern aus den beiden part-nerschaftlich verbunde-nen Kirchenbezirken Dur-ban und Umgeni hier zu Gast. Neben Besuchen in verschiedenen Gemein-den, im Landeskirchenamt in Dresden und (leider auch) im Krankenhaus kam es zu einer herzlichen und fröhlichen Begegnung mit dem Bad Schandauer Diens-tagskreis und dem Reinhardtsdorfer Frauendienst in Reinhardtsdorf. Die Gäste erzählten viel aus ihren Gemeinden - am meisten beeindruckte, dass alle Gäste (außer den beiden Superintendenten, die das beruflich tun) Laienprediger sind. In Jedem Gemeindeteil wird an jedem Sonntag Gottesdienst gefeiert. Dabei gibt es in Südafrika wesentlich weniger Pfarrer als hier. Wenn kein Pfarrer da ist, halten eben Laien die Gottesdienste.

Die Frage: "Warum sind bei euch so wenige Leute im Gottesdienst?" beschäftigte unsere Gäste am meisten.

Danke an alle, die Gäste beherbergt haben und auch sonst geholfen haben!



## Zu Besuch bei Martin Luther

In welcher Sprache waren die 95 Thesen verfasst, die Martin Luther am 31.10.1517 an die Schlosskirche zu Wittenberg schlug?<sup>1</sup> Wo übersetzte Martin Luther die Bibel?<sup>2</sup> Darf jeder Christ taufen?<sup>3</sup> Auf diese und viele andere Fragen erhielten Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserer Gemeinde während einer Exkursion nach Lutherstadt Wittenberg Antwort.



Der Ausflug fand am 11.09.2010, einem wunderbar sonnigen Tag statt.

Wir waren 13 Jugendliche, Herr Pfarrer Seickel und Frau Gottschalk-Böhm, die sich 7 Uhr mit dem Zug Richtung Lutherstadt Wittenberg aufmachten. In Wittenberg angekommen, gab uns Herr Pfarrer Seickel - stilvoll unter der **Luthereiche** - zunächst einen kurzen Einstieg in Luthers Lehre und Biographie. Wir besichtigten die **Stadtkirche**, in der der erste protestantische Gottesdienst überhaupt stattfand und Luther mehr als 2.000

Predigten gehalten hatte. Bei der Betrachtung des berühmten Reformationsaltars von Lucas Cranach d. Ä. wurden uns Kernstücke des evangelischen Glaubens verdeutlicht. Im **Lutheraus** erfuhren wir so manches über Familienleben des Reformators sowie seine Freundschaft zu Philipp Melancthon. Wir bestaunten die Darstellung der 10-Gebote-Tafel von Lucas Cranach und Erstaufgaben des Neuen Testaments. Wir probierten die Medientechnik aus und liebten uns vorm Denkmal Katharina von Bora fotografieren. Schließlich gehörte die **Schlosskirche** zu unserem Programm, eine Stätte der Lutherehrung, ganz im Stil des 19. Jahrhunderts. Und im Vorbeigehen konnten wir uns auch unsere persönlichen Gedanken über Sinn und Unsinn der 800 bunten „Lutherzwerge“ (umstrittene Kunstinstallation von Ottmar Hörl) auf dem Marktplatz in Wittenberg machen.

Natürlich haben wir uns nicht nur gebildet, wir hatten auch viel zu erzählen und so manchen Spaß. Und nicht nur das. Zum Mittagessen kehrten wir in ein gutes italienisches Restaurant ein. Erst 22 Uhr waren wir erschöpft und voller neuer Eindrücke wieder in Bad Schandau zurück.

Karla Gottschalk-Böhm



<sup>1</sup> In Latein.

<sup>2</sup> Das Neue Testament auf der Wartburg. Das Alte Testament in Wittenberg.

<sup>3</sup> Ja, jeder Christ darf in Notsituationen taufen.



33. Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Dresden 1.-5. Juni 2011

Rund 2500 Veranstaltungen hatte der 32. Kirchentag in Bremen. Noch steht nicht fest, wie viele es in Dresden werden.

Die Programmplanung eines Kirchentags beginnt mit der **Kirchentagslosung**. Das Wort aus dem Matthäusevangelium „...**da wird auch dein Herz sein**“, die biblischen Texte für Gottesdienste, Feierabendmahle und Bibelarbeiten werden den 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden prägen. Bad Schandau ist Quartierort. Bitte merken Sie sich das Datum des Kirchentages vor - es wird bestimmt spannend, Gäste aus ganz Deutschland zu beherbergen.

Die konkrete Quartierplanung beginnt im Januar 2011.



## Ein Lebendiger Adventskalender

Nun ist es schon wieder soweit - nein nicht mit der Adventszeit - aber mit unserer Einladung an Sie, beim diesjährigen Adventskalender der besonderen Art wieder oder ganz neu mitzumachen und ihn mit Leben zu füllen.

Nachdem der Kalender im vergangenen Jahr "ungeöffnet" blieb, war es sehr überraschend, wie viele danach gefragt haben. Schön, dass in vielen Familien diese besinnlichen Abende schon ein fester Bestandteil der vorweihnachtlichen Freude geworden sind. Unter dem Motto: „*Es ist besser ein Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu klagen.*“ (Konfuzius), sollen die Abende in den Häusern Advent lebendig werden lassen.

An jedem Abend im Advent öffnet sich eine Tür für erwartungsvolle Gäste - immer in einem anderen Haus. Man lädt ein zum miteinander Singen, Geschichten erzählen u.v.a.m. - eben Weihnachten erwarten.

Wer also an einem dieser Abende für ein Stündchen seine Tür für Andere öffnen möchte oder vielleicht noch Fragen hat, der rufe bitte an:

bis zum **17. Oktober 2010**

bei **Beate Kraus** unter **035022/54768**

Nun wünschen wir aber erst einmal einen recht warmen und goldenen Herbst und hoffen, Ihnen in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes den „gefüllten“ Adventskalender mitgeben zu können.

## Aus den Kirchenvorständen berichtet

### Küsterdienst

Der Kirchenvorstand Bad Schandau hat beschlossen, für alle Gemeindeglieder, die sich als Küster zur Verfügung stellen wollen, eine Einführungsveranstaltung anzubieten. Diese soll am 6. November vormittags in Bad Schandau stattfinden.

### Pfarrstelle

Die erste Ausschreibung der Pfarrstelle blieb leider ohne Ergebnis. In einem der nächsten Amtsblätter der Landeskirche wird die Stelle ein zweites Mal ausgeschrieben werden.

### Baustelle Kirche Reinhardtsdorf

Die Kirche Reinhardtsdorf ist zur Zeit eine große Baustelle. Deshalb finden Gottesdienste an anderer Stelle statt. Vordringlich muss der Hausschwamm beseitigt werden. Die Restaurierungsarbeiten am Altar ruhen vorerst deswegen. Die Orgel ist inzwischen auch ausgebaut und die Teile, die technisch überholt werden müssen befinden sich zur Reparatur in der Orgelwerkstatt Lindner in Radebeul.

Der Kirchenvorstand bittet um weitere Spenden für die umfangreichen Bauaufgaben und dankt zugleich für eingegangene Spenden.

### Kontakte:

Pfarramt Bad Schandau: .....(035022) 42396

Fax:..... (035022) 5000-16

**Pfarrer Seickel, Vakanzvertreter und kommissarischer Vorsitzender des KV Bad Schandau**  
Lange Str. 38 A, 01796 Pirna .....(03501) 466948

**Pfarramt Reinhardtsdorf**.....(035028) 80306

**Friedhof Bad Schandau**..... (035022) 42575

**Friedhof Porsdorf**..... üb. Pfarramt Bad Schandau

**Ev. Kindergarten Bad Schandau**.....(035022) 42054

**Gemeindepäd. + Kantor Vetter**...(035022) 5000-20

eMail: [kg.schandau\\_porsdorf@evlks.de](mailto:kg.schandau_porsdorf@evlks.de)

Internet: [www.kirche-bad-schandau.de](http://www.kirche-bad-schandau.de)

Das Pfarrbüro in **Bad Schandau** hat montags und freitags 9 - 11 Uhr und dienstags 9 - 17 Uhr geöffnet. Das Pfarrbüro in **Reinhardtsdorf** ist montags und mittwochs von 8.30 Uhr - 13.30 Uhr besetzt.

### Unsere Konten:

**Kirchgemeinde Bad Schandau-Porsdorf**

*Allgemeiner Zahlungsverkehr:*

LKG Dresden 101 720 900 (BLZ 850 951 64) **BS**

*Kirchgeld:*

LKG Dresden 102 066 200 (BLZ 850 951 64) **BS**

*Friedhofunterhaltungsgebühr – FUG:*

LKG Dresden 101 720 900 (BLZ 850 951 64) **BS**

*Elternbeitrag für den ev. Kindergarten Bad Schandau:*

Volksbank Pirna 101 084 990 1 (BLZ 850 600 00)

**Kirchgemeinde Reinhardtsdorf/Krippen**

*Allgemeiner Zahlungsverkehr:*

LKG Dresden 101 720 900 (BLZ 850 951 64) **RH**

*Kirchgeld und Friedhofunterhaltungsgebühr:*

Osts. SPK Dresden 3000 028 586 (BLZ 850 503 00)

### IMPRESSUM

Erscheinen: 10 - 12 Hefte jährlich.

Redaktionsschluss: Jeweils 20. des Vormonats

Titelbild: Junker - Verlag

Fotos: L.-M. Vetter, K. Gottschalk-Böhm

Redaktion: H. Vetter

Herausgeber: Kirchenvorstand der

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau-Porsdorf, Dampfschiffstr. 1,

01814 Bad Schandau, Tel. 035022-42396

Verantwortlich: Pfarrer Frank Seickel

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

# Die Kinderseite



Liebe Kinder!

Es ist Herbst - da kann man nichts daran ändern. Auf die Herbstferien freuen wir uns. Ende des Monats feiern wir - Reformationsfest oder Halloween - oder was eigentlich? Vielleicht sind beide Feste gar nicht so sehr von einander entfernt. Martin Luther war nämlich einer, der viel Angst hatte. Nicht vor ausgehöhlten Kür-

bissen oder schrecklich maskierten Kindern - er hatte Angst vor Gott. Angst gehört zum Leben. Luther hat aber dann die große Erkenntnis gehabt: Vor Gott muss niemand Angst haben, Gott liebt uns, wir müssen ihm nur vertrauen. Wie kann man das feiern? Vielleicht, indem man sich auf seine Ängste besinnt und daran darauf vertraut, dass Gott bei uns ist. Gott will nicht, dass die Angst über uns siegt. Luthers Wappen zeigt das: Im Herzen, in der Mitte, ist das Kreuz- das Zeichen für Gottes Liebe. Habt Ihr Lust, ein eigenes Wappen zu entwerfen? Bringt es doch mit, vielleicht können wir eine kleine Ausstellung damit machen!



Einen schönen Herbst und fröhliche Ferien wünscht Euch

*Ina-Dore Belter*



**Kindergottesdienst ist am 17. 10. um 10.15 Uhr in Bad Schandau!**